

Das BKJ-Qualitätstableau für kulturelle Schulentwicklung

Mit dem „Qualitätstableau für kulturelle Schulentwicklung“ legt die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung einen Strukturrahmen für die Entwicklung von Kulturschulen vor. Das Tableau befindet sich in stetiger Weiterentwicklung und fasst die Dimensionen zusammen, die im derzeitigen Fachdiskurs rund um das Thema „kulturelle Schulentwicklung / KulturSchulen“ eine Rolle spielen. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr will es in seiner derzeitigen Fassung zum Mitdenken und zum gemeinsamen Weiterentwickeln anregen. Ziel des Strukturrahmens ist es, von individuellen Prozessen des einzelnen Subjektes bis hin zu konzeptionellen Grundlagen und politischen Rahmenbedingungen die Vielschichtigkeit des Themas übersichtlich zu erfassen. Dieser Schematisierung soll eine weitere Ausdifferenzierung der einzelnen Bereiche folgen. Bisher enthalten die 20 Kästchen Beispiele von Faktoren, die auf den einzelnen Ebenen relevant scheinen. Zu zahlreichen der aufgeführten Merkmale existiert bereits umfangreiches Material, andere wiederum gilt es noch näher zu beleuchten.

Mitdenken erwünscht! Das Qualitätstableau für kulturelle Schulentwicklung wird im Rahmen des BKJ-Netzwerkes „Kultur macht Schule“ entwickelt und befindet sich in einem offenen Prozess! Anregungen, Ideen und Kritik nehmen wir gerne entgegen: info@kultur-macht-schule.de



**Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.**

Erstelldatum: 31.03.2009	Strukturqualität Infrastrukturen / Ressourcen	Prozessqualität Organisationsentwicklung / Management	Ergebnisqualität Wirkungen / Output	Partizipative Evaluation Reflexion / Kritik
Theorieebene Konzeptionelle Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Flankierung in Hochschulen, Verbänden, Stiftungen - Ressourcen für Konzeptentwicklung und Forschung (Studien, Projekte) 	<ul style="list-style-type: none"> - Theoriebildung - Weiterentwicklung und Zusammenführung von Konzepten der Schulentwicklung und der Kulturellen Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> - Transferierbare Konzepte kultureller Schulentwicklung - Qualitätsstandards, Checklisten, Leitfäden, Instrumente 	<ul style="list-style-type: none"> - Transfer von Praxiserfahrungen - Konzeptkritik - Kritische Reflexion theoretischer Grundlagen
Makroebene Politischer Rahmen / Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Richtlinien, Erlasse, Förderprogramme der Länder und Kommunen - Rahmenvereinbarungen - Kommunale Bildungslandschaften 	<ul style="list-style-type: none"> - Förder- und Unterstützungsprogramme in Ländern und Kommunen - Verortung innerhalb der Kommune - Verankerung in Bildungsnetzwerken - Qualifizierungsangebote für Lehrer und Fachkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Unterstützung - Unterstützung durch Fachstrukturen und Verbände - Öffentlichkeitswirksamkeit - Nachhaltigkeit und Verstetigung 	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Forderungen - Stellungnahmen (Resolutionen, Positionen) - Empfehlungen zu Aus-, Fort- und Weiterbildung
Mesoebene Schule / Träger	<ul style="list-style-type: none"> - Schulprogramme - Zeitstruktur - Organisationsform der Schule - Kooperationsstrukturen - Rechtsrahmen - Personalausstattung, Koordination - Bildungspartner - Finanzielle Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesamtkonzept zur kulturellen Schulentwicklung - Leitung und Zuständigkeiten - Teamentwicklung und kollegiale Beratung - Kommunikation und Dialog - Partizipation - Öffentlichkeitsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Transfermöglichkeiten des Konzepts (Modellhaftigkeit) - Schulklima und Schulkultur - Vernetzung im Sozialraum - Qualifikation des Personals - Identifikation der Mitarbeiterinnen - Zufriedenheit der Eltern - Öffentlichkeitswirksamkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Kritische Reflexion des Entwicklungsprozesses (intern und extern) - Kritische Bestandsaufnahme der Ergebnisqualität - Evaluation
Mikroebene Lehr- Lernsituation / Interaktionen	<ul style="list-style-type: none"> - Personelle Ausstattung (Lehrer/innen, Künstler/innen, Kulturpädagogen/innen) - Raumausstattung - Materialausstattung, Mittel, Medien - Erreichbarkeit von Drittlernorten 	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte, Inhalte und Methoden der Kulturellen Bildung - Unterrichtsentwicklung - Stärkenorientierte Anerkennungsverfahren - Qualifizierung - Qualität von Unterricht und Angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> - Ästhetisch- künstlerische Qualität - Unterrichtsqualität - Integration kulturpädagogischer Bildungsprinzipien - Öffentliche Darstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierlicher Fachdiskurs um geeignete Konzepte und Methoden - Kritische Bestandsaufnahme der Unterrichtsqualität und der künstlerischen Qualität
Subjektebene Das lernende Individuum	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialisation - Bildungsbiografie - Erfahrungsorte - Ökonomisches, kulturelles, soziales Kapital 	<ul style="list-style-type: none"> - Partizipation und Identifikation mit dem Prozess - Reflexion von Lernprozessen - Motivation, Mitgestaltung, Aneignung - Individuelle Förderung - Gestaltung von Beziehungen 	<p>Ziel / Vision:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenzen - Sozial-, Personal- und Methodenkompetenzen - Künstlerische Kompetenzen - Emanzipation - Zufriedenheit, Selbstwirksamkeit - Schul- und Bildungslaufbahn <p>= Lebenskompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der Kompetenzentwicklung (Kompetenznachweis Kultur) - Langzeitdokumentationen der individuellen Laufbahnen